

Idyll mit Tradition

Der Klassiker hat Geburtstag: Der Golfclub Hannover feiert sein 90-jähriges Bestehen



„Den alten Charme erhalten, ohne uns dem Neuen zu verschließen“: Der Golfplatz am Blauen See gehört zu den schönsten Anlagen in Deutschland.

Frey (4)

VON CHRISTIAN PURBS

Hannover. Diesen Ball kann man einfach nicht übersehen. Knapp fünf Meter über der Erde thront der riesige Golfball zwischen dem Abschlag der Bahn 1 und dem Grün der 9. Spielbahn, an einem Platz, an dem sonst die kleinen, weißen Bälle im Mittelpunkt stehen. Ein bisschen größer und außergewöhnlicher als sonst darf es in diesen Tagen beim Golfclub Hannover (GCH) auch sein, dafür hat der Verein aus Garbsen allen Grund. Der Traditionsklub, der zu den schönsten und ältesten in Deutschland zählt, feiert seinen 90. Geburtstag.

90 Jahre, das ist auch – oder gerade – für einen Golfklub in Deutschland eine lange Zeit. Eine Epoche, in der es Rückschläge gab, Schwierigkeiten gemeistert werden mussten, Erfolge gefeiert wurden – und von der es so manche Geschichte rund um den GCH zu erzählen gibt. Etwa die von Hanna Wolpers, der Klubmeisterin von 1934, die als „Putti Wolpers“ in die Annalen des Vereins einging, weil sie jeden Ein-Meter-Putt todsicher einlochte. Oder die vom Besuch des damaligen Bundespräsidenten Walter Scheel, der 1978 mit dem Hubschrauber anreiste, um auf der Anlage am Blauen See eine Runde zu spielen. Vom ganz besonderen Gefühl, wenn ein Golfer vor dem Abschlag an der Bahn 3 auf einer Fußgängerbrücke die Autobahn überqueren muss. Und die Mutter aller Golf-Geschichten gibt es jeden Tag auf der Terrasse des Klubhauses zu hören: Die von einer herrlichen Runde Golf auf einem faszinierenden Platz.

Diese Ereignisse sind ein Teil des Festbuches, das bei der großen Geburtstagsfeier des Golfklubs am kommenden Sonnabend vorgestellt wird. Sie bilden den Rahmen für die Erzählungen von 17 GCH-Mitgliedern und Gästen, die sich auf ihre ganz persönliche Golf-Zeitreise begeben

haben und unterhaltsam von ihren Erlebnissen auf ihrem gemeinsamen Weg mit dem GCH berichten. „Sie sind eine kleine Auswahl von all den Zeitzeugen, die über Generationen und gemeinsam mit ihren Familien die Klubgeschichte geprägt haben“, sagt Präsident Michael Wermelt, der mit seinem Team auf diese Art eine leistungswerte und beeindruckende Chronik zum 90. Geburtstag geschaffen hat.

Natürlich darf darin auch ein Blick in die Gründungszeit nicht fehlen. Begonnen hat alles 1923, als der Hannoversche Rennverein eine Golf-Abteilung gründete und eine 9-Loch-Anlage in der Nähe der Rennbahn baute. Nach der Zweckentfremdung

im 2. Weltkrieg wurde 1952 die neue 9-Loch-Anlage in der Garbsener Schweiz eröffnet. Die Genehmigung zum Bau einer Fußgängerbrücke über die Autobahn 2 war die Voraussetzung für den Ausbau der Anlage auf 18 Löcher, die im Mai 1961 eingeweiht wurden.

Auch ohne allzu große Veränderungen am Platz ist seitdem beim GCH viel geschehen. Vielleicht ist es der gelungene Spagat zwischen Tradition und Moderne, der diesen Klub zu einem besonderen macht. „Wir wollen den alten Charme erhalten, ohne uns dem Neuen zu verschließen“, sagt Wermelt, der seit 2004 die Geschicke des Vereins als Präsident lenkt

und mit der „Agenda 100 Jahre GCH“ den Blick schon in die Zukunft des Klubs gerichtet hat. „Er schaut über seine Nasenspitze hinaus und beackert nicht nur das Feld, auf dem er gerade steht“, sagt Stefanie Markworth vom GCH.

Mit vier großen Turnieren in der kommenden Woche beginne die Feierlichkeiten, der Höhepunkt wird am Sonnabend der „Preis des Präsidenten“ mit anschließender Feier zum 90. Bestehen des Golfclubs Hannover sein. Dass Wermelt aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein kann, ist betrüblich. Nicht nur dem GCH werden die Gäste und Mitglieder in den nächsten Tagen alles Gute wünschen.



Meister unter sich: Hanna Wolpers und Erik Fridmann waren 1934 die Besten im Klub.



Hoher Besuch: Bundespräsident Walter Scheel (r.) spielte 1978 in Garbsen Golf.



Blick in die Zukunft: Dem Nachwuchs wird beim GCH viel geboten.

Golfclub
Hannover



Der Golfclub Hannover (GCH) wurde 1923 gegründet, 1. Vorsitzender ist Michael Wermelt. Von den 1024 Mitgliedern sind knapp 700 Golfer im Verein als ordentliche Mitglieder registriert. Nach einer Änderung im vergangenen Jahr beträgt der Jahresbeitrag für Erwachsene 1319 Euro, weitere Pauschalen wie Aufnahmegebühr und Investitionsumlage, die in vielen anderen Klubs üblich sind, gibt es beim GCH nicht mehr. „Das war nicht mehr zeitgemäß“, sagt Stefanie Markworth vom Sekretariat des GCH. Die Anlage ist die älteste in der Region Hannover und liegt in Garbsen direkt hinter dem Blauen See. Der Platz verfügt über 18 Spielbahnen (Par 71), die sich sanft in die Park- und Waldlandschaft einfügen.